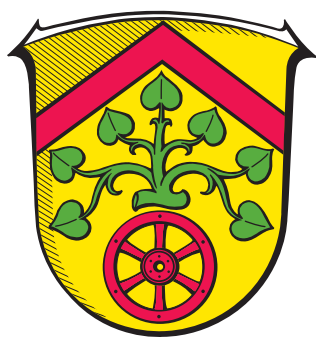
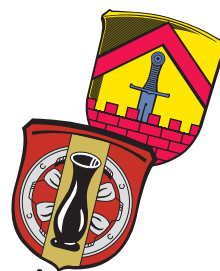




HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
südhesse



Die Mitmach-
zeitung!

Nr. 09/2021 · 25. Jahrgang · Donnerstag, 4. März 2021 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark



Das Bild zeigt v.l. Sabine Wollmer (Koordinatorin für den ambulanten Dienst) und Claudia Bauer-Herzog von den Maltesern, die sich über die Spende der Rhein Main Verlags GmbH freuen, die Geschäftsführerin Angelika Hofferberth überreichte. Eine Auflistung der Spender befindet sich auf Seite 7. (Foto: sit)

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst in Waldacker

Anzeigenkunden spenden gemeinsam mit Rhein-Main-Verlags GmbH

Rödermark (sit) Empathie für andere aufbringen: Gerade im Corona-Jahr 2020 zeigte sich, wie wichtig es ist, seinen Mitmenschen ein Signal zu geben, dass sie mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein sind. Unterstützung braucht etwa der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser, der mit seinen ehrenamtlichen Helfern eine Anlaufstation für betroffene Familien in Waldacker geschaffen hat.

Die Rhein Main Verlags GmbH – die Herausgeberin von mein

südhesse und den vier Heimatzeitungen: Rodgau Zeitung, Heimatblatt Rödermark, Eppertshausener Anzeigebblatt und Münsterer Anzeigebblatt – hat sich schon kurz nach Bekanntwerden des Vorhabens dazu entschieden, einen Anteil von zehn Prozent der Weihnachtsanzeigen, die von örtlichen Unternehmen und Dienstleistern gespendet werden, zu verdoppeln und dem Kinder- und Jugendhospizdienst zu spenden. Hinzu kommt der Anteil der Spenden aus einem Teil der Mein Südhesse-Ausgaben.

Die offizielle Spendenüberga-

be fand nun am Montag dieser Woche statt. Wenn ein Kind unheilbar krank ist, bleiben Gefühle wie Verzweiflung und Ohnmacht in den betroffenen Familien nicht aus. Eine enorme psychische Belastung für alle Betroffenen, die zudem noch Pflege und Betreuung organisieren müssen.

Für diese Familien gibt es Unterstützung vom Hilfsdienst der Malteser, die mit geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern nach möglicher Entlastung suchen. Hospizbegleiter müssen qualifiziert geschult sein; für den Kinder- und Ju-

gendhospizdienst bieten die Malteser eigens spezielle Aufbaukurse an.

Der offizielle Startschuss erfolgte im Februar 2021. Immer dienstags von 9 bis 12 Uhr ist der Malteser Dienst in Rödermark-Waldacker im dortigen Bürgertreff vor Ort. Erste betroffene Familien werden bereits betreut.

Ansprechpartnerin ist u.a. Claudia Bauer-Herzog, die Kinder- und Jugendhospizdienste schon im Kreis Miltenberg und Aschaffenburg aufgebaut hat. Kontakt: hospiz.obertshausen@malteser.org. Telefon 06104 406 79-0.

Entspannungsinsel und Ganzjahresmöbelstück

Urberacher verkauft seit 30 Jahren Strandkörbe / Nachfrage ist explodiert

Urberach (PS) - Seit 30 Jahren verkauft Günther Meister nebenberuflich Strandkörbe. Ein solch großes Interesse an den Produkten, wie derzeit der Fall, hat der Urberacher aber noch nie verzeichnet. Grund ist auch die Pandemie.

Wenn die Leute schon nicht in Urlaub fahren können, dann wollen viele zumindest daheim für etwas Strandgefühl sorgen. „Strandkorbhersteller sind sicher Nutznießer der Krise. Das hat schon enorm zugenommen“, stellt Günther Meister fast schon entschuldigend fest. Die Körbe präsentierte Meister bislang in Fahrzeughallen, in Garagen oder auf Messen. „Die Nachfrage ist im vergangenen Jahr dermaßen explodiert, dass ich gesagt habe, ich muss das



Die einzelnen Modelle präsentiert Günther Meister in seinen neuen Ausstellungsraum am Gänseck.

(Foto: PS)

etwas repräsentativer machen.“ Daher hat er im Januar einen kleinen Laden am Gänseck angemietet, in dem er nach dem Lockdown auf Terminvereinbarung Interessierte berät.

Hauptberuflich ist Meister, der sich ehrenamtlich seit vielen Jahren als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins engagiert, selbstständiger Berater für Kapitalanlagen. Das Strandkorb-Thema trat vor über 30 Jahren eher zufällig in sein Leben, als er den Besitzer einer der führenden deutschen Manufakturen, die in Bielefeld sitzt, kennenlernte. Da kam die Idee auf, die Strandkörbe hauptsächlich im Rhein-Main-Gebiet zu vertreiben. Die Interessenten kommen mittlerweile aber auch von weiter her.

Die Fortsetzung lesen Sie auf Seite 2.

berufsakademie Rhein-Main
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt -

Speed-Dating & Campusfeeling

Große **OPEN-AIR**-Studienplatzbörse mit attraktiven Unternehmen

Samstag, 20.03. · 10-14 Uhr

Anmeldung: www.ba-rm.de

„Wir hören auf Ihr Herz“

Klinik für Kardiologie, Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Koronare Herzkrankheit & Herzinfarkte
- Herzrhythmusstörungen & Herzklappenfehler
- Einsetzen von Herzschrittmachern & Defibrillatoren
- Gefäßerkrankungen
- Akute Schlaganfallversorgung

Chest Pain Unit: rasche, zielgerichtete Abklärung bei unklarem akutem Thoraxschmerz

Cardiac Arrest Center: optimale Versorgung reanimierter Patienten im interdisziplinären Team

Indikationsambulanz
Chefarzt, Prof. Dr. med. R. Lehmann
Terminvereinbarung unter: 06103 / 912 13 41
www.asklepios.com/langen/experten/sprechstunden

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen

KIA HAUPTHÄNDLER

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10-12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KIA-Service TOYOTA-Service

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

>>> Gelernter Gärtner <<<
übernimmt Gartenarbeiten,
Rasenneuanlage, Heckschnitt
mit Abfuhr der Grünabfälle.
J. Forster ☎ 06074/8468762

Immobilien

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann rufen Sie uns an! **06078 70-3372**
www.sparkasse-dieburg.de/immobilien



Freie Demokraten
Rödermark FDP

Bernd Stadler:

„Ich möchte die Freiheit des Einzelnen nicht durch Überreglementierungen einengen“

Am 14. März FDP wählen

www.cdu-roedermark.de

Polizei stellt 3700 Cannabisblüten und weitere Drogen länderübergreifend sicher

Region (ots) Im Zuge von Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Rauschgiftgesetz haben Drogenermittler auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Darmstadt, am Donnerstag (18.2.) und Montag (1.3.) zahlreiche Durchsuchungen durchgeführt. Die Strafverfahren richten sich aktuell gegen insgesamt vier Betreiber, darunter vier 30, 35 und 39 Jahre alte Tatverdäch-

tige aus Darmstadt und einen 32 Jahre alten Mann aus Bensheim. Die Maßnahmen umfassten Geschäfts- und Wohnräume sowie die dazugehörigen Automaten und erstreckten sich im hessischen Bereich über die Regionen Darmstadt, Groß-Zimmern, Rodgau, Höchst i. Odenwald, Lorsch, Bensheim, Rimbach, Birkenau, Bad-Homburg und den Hochtaunuskreis.

www.fdp-roedermark.de

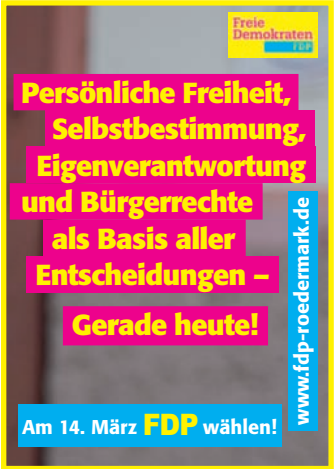
Entspannunginsel und Ganzjahresmöbelstück

Fortsetzung von Seite 2: Als begeisterter Küstenurlauber an Ost- und Nordsee kannte Günther Meister mit seiner Familie die Vorzüge von Strandkörben schon damals. „Ich war schon positiv infiziert“, erinnert sich der Urberacher. Seine Kunden würden viel Wert auf Beratung und Qualität legen. Ein Beratungsgespräch dauert dann schon einmal zwischen

einer und eineinhalb Stunden. Für einen Laien sehen viele Körbe gleich aus. Preisunterschiede erschließen sich oft nicht auf den ersten Blick. Fast alle Billigangebote und inzwischen auch teurere Körbe kommen inzwischen aus Asien. Darunter ist viel zerlegte Containerware, das heißt die Körbe werden erst in Deutschland zusammengebaut oder gleich als Bausatz verkauft. Unter anderem rät der Experte zu einem komplett montierten und durchgeflochtenen Oberkorb. Der ist wesentlich stabiler als ein aus vier Teilen zusammengeschaubarer Oberkorb, der auch Wasser eine größere Angriffsfläche bietet. Sich möglicherweise lockernde Schraub- und Nagelverbindungen sind eine weitere Schwachstelle. Die Geflechte sollten UV-beständig und langlebig sein, die Qualität der verarbeiteten Hölzer und Stoffe sowie die verwendeten Beschläge sind wei-

tere Punkte, die es zu beachten gilt. Ein qualitativ gut verarbeiteter Strandkorb sollte 20 Jahre und länger halten. Für einen deutschen Qualitätskorb seien 1.500 Euro die untere Grenze, sagt Günther Meister. Für die Oberklasse, meint der Strandkorbbexperte mit Blick auf das Spitzenmodell „Präsident“, wird mit Zubehör auch schon mal die 6.000 Euro-Grenze durchbrochen. „Der hat ein komplettes Alugestell, da ist kein Holz mehr verbaut“, macht Meister auf einen der Vorteile aufmerksam. „Das ist eigentlich ein Korb, der für die Ewigkeit gebaut ist. Da geht nichts mehr kaputt.“ Die komplette Strandkorb-Branche ist auf Wachstumskurs. Das Interesse ist groß, mit entsprechenden Lieferzeiten. „Wer einen will, sollte sich rechtzeitig darum kümmern. Wir liefern derzeit Körbe aus, die im Oktober, November bestellt wurden“, sagt Günther Meister. In den Manufakturen werde rund quasi um die Uhr gearbeitet. Wer jetzt bestellt, kann Mitte Juni mit der Auslieferung rechnen. Interessenten, die in der eigentlichen Haupt-

saison im April oder Mai einen Strandkorb ordern, bei denen könnte es diesmal durchaus bis zum Herbst mit der Auslieferung dauern, befürchtet Günther Meister, der selbst einen Einsitzer bei sich auf dem Balkon stehen hat. „Das ist eine Entspannunginsel und ein Ganzjahresmöbelstück.“ Auch bei kühleren Temperaturen könne man in ihm warm sitzen, so Meister. Als er vor 30 Jahren anfang, Strandkörbe zu verkaufen, „waren wir die absoluten Exoten“. Längst hat sich der Strandkorb, etwa in Neubausiedlungen, in den Gärten etabliert.



Freie Demokraten
Rödermark FDP

Persönliche Freiheit, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Bürgerrechte als Basis aller Entscheidungen – Gerade heute!

Am 14. März FDP wählen!

www.fdp-roedermark.de



Freie Demokraten
Rödermark FDP

Nachhaltigkeit und Wohlstand müssen keine Gegensätze sein – Wir können das!

Am 14. März FDP wählen!

www.fdp-roedermark.de

Ich möchte, dass auch Mitbürger mit kleinem und durchschnittlichem Einkommen in Rödermark gut leben können.

PETRA WILDE
LISTENPLATZ 5

Rödermark:

besser mit uns.

Liste 3

www.spd-roedermark.de

SPD

Mit neuer Stärke. Für Rödermark.

CDU

Michael Spieß
Listenplatz 8

„Unsere Stadt benötigt zusätzliche Gewerbesteuern und muss finanziell handlungsfähig bleiben.“

Rödermark muss sich weiterentwickeln

FREIE WÄHLER begrüßen STAVO-Beschlüsse

Rödermark (NHR) Es war wahrlich nicht der Tag von AL/Die Grünen, die Stadtverordneten-Versammlung, Teil 1, am 16. Februar. Gewohnt, ihren Koalitionspartner CDU ab und an vor sich her zu treiben, mussten sie erleben, dass sich die Dinge in Wahlkampfzeiten doch anders darstellen, heißt es in einer Pressemitteilung der FREIEN WÄHLER. Es lagen mehrere Magistratsvorlagen über neue Baugebiete, Gewerbegebiete, Bauprojekte etc. vor gegen die AL/Die Grünen ein ums andere Mal Einwände erhoben mit ökologischen Anstrichen, die aber eine Weiterentwicklung Rödermarks auf lange Zeit verzögert oder gar verhindert hätten. Die anderen Fraktionen bereiteten den Grünen ein politisches Waterloo. Jeder der Änderungsanträge wurde mit großer Mehrheit abgelehnt und damit dem Magistrat grünes Licht gegeben, notwendige Maßnahmen im Sinne einer positiven Entwicklung mit Augenmaß einzuleiten. Die Grünen haben es offenbar schwer, Wähler*innen von ihrer Wertigkeit für Rödermark zu überzeugen. Da wird schon Mal zu alternativen Fakten gegriffen und den grünen Vorturnern Kern/Schüler das Verdienst an der im KJ 2020 eingenomme-

nen Gewerbesteuer von über 14 Millionen Euro zugeschrieben. Verschwiegen wird dabei, dass darin Einmaleffekte wie Nachzahlungen und Landeszuweisungen enthalten waren und rund 2,5 Millionen Euro davon an den Kreis abgeführt werden müssen. Der in Rödermark verbleibende Betrag für 2020 wird ähnlich wie im Vorjahr nur bei rund 10,5 Millionen Euro liegen. Eigentlich eine veritable Zahl und in Augenhöhe mit anderen Kommunen, aber das reicht in Rödermark einfach nicht, um einen aufgeblähten Haushalt zu finanzieren. Nein, dazu musste von CDU/Grüne die Grundsteuer B ab Anfang 2020 ein weiteres Mal massiv erhöht werden, obwohl absehbar war, dass keine entsprechenden Kosten im KJ2020 anfallen werden, was sich dann auch bewahrheitet hat. Die für die FWR logische Konsequenz, die ungerechtfertigt eingezogene Steuer den Bürgern gutzuschreiben, wird von der neu aufgetauchten „Finanzexpertin“ der SPD als „FWR Profilierungsversuch“ gewertet und diese Steuer als notwendig dargestellt. Die gleiche SPD hat im März 2020 gegen die extreme Erhöhung von 540 auf 715 Punkte lauthals gewertet und sie gemeinsam mit den FREIEN WÄHLERN und FDP

abgelehnt. Was hat die SPD zu solch einer 180 Grad Wende veranlasst? Die neue Finanzexperten? Die SPD kümmert sich ja dankenswerter Weise auch um neuen Wohnraum, spricht sich aber ausschließlich für mehrgeschossige Bauweise und gegen Einfamilienhäuser welcher Art auch immer aus. Damit haben vor allem die kein Problem, die das lauthals propagieren, sitzen sie doch selbst in noblen Eigenheimen. Wasser predigen und Wein trinken – nein das geht so nicht. Die Grünen in Rödermark vertreten vehement die gleiche Meinung wie die SPD. Ihr Bundeschef hat sie jedoch in Presse und Fernsehen zurückgepfiffen und klargestellt, dass jede der Wohnformen eine Berechtigung hat. Vielleicht telefoniert Herr Gerl mal mit Herrn Habeck. Der CDU-Chef Hartung hat sich in einer Wahlkampfanzeige wieder einmal für ein Gymnasium in Rödermark ausgesprochen, wie er es gemeinsam mit Herrn Gensert auch schon Anfang 2019 mit Nachdruck in der Presse verlautbaren ließ. Das hat die CDU schon in allen vorherigen Wahlprogrammen gemacht und auch bei der Bürgermeisterwahl 2019 war diese Forderung in vorderster Linie bei dem Kandidaten Rotter. Seltens, alle Anträge der FREIEN WÄHLER. sich für ein

Gymnasium in Rödermark einzusetzen. wurden von eben dieser CDU immer niedergestimmt. Wer soll diesen Wahlaussagen da noch Glauben schenken? Weil das die CDU wohl selbst so sieht, hat sie die Rödermärker statt mit nachprüfbareren Voraussetzungen für ihr Handeln, wenn sie denn wieder an die Macht kommen sollten, mit einem schönen Kochbuch beglückt. Der Wähler soll offenbar für den stimmen, der das leckerste Rezept offeriert. Demokratie soll eben auch durch den Magen gehen! Man könnte darüber sogar lächeln, wenn da nicht noch der Umweltaspekt wäre. Für diese Kochbücher hat die CDU mehr als 1.000 Kilo Papier und Druckfarbe verbraucht und eine Menge Energie für Herstellung und die spätere Entsorgung. Für die CDU Ziele, dargestellt in dünnen wenig inhaltsreichen Sätzen in der Mitte des Kochbuches, hätte auch ein A5-Flyer gereicht. Aber sie glauben wohl selber nicht, dass dies Wähler*innen überzeugen könnte. Die FREIEN WÄHLER haben sich dagegen mit Propagandamaterial sehr zurückgehalten, sich mehr der digitalen Welt bedient und wollen die Rödermärker durch Zuhören und Handeln überzeugen, so die Pressemitteilung abschließend.

AL/GRÜNE zu Bahnhof Ober-Roden: „Gastronomie wird Ober-Roden beleben!“

Rödermark (NHR) „Wir freuen uns sehr, dass es dem Eigentümer des früheren Bahnhofsgeländes in Ober-Roden, Herrn Hans-Jörg Vetter, endlich gelungen ist, mit einem erfahrenen und potenten Gastronomen handelseinig zu werden, und das – entgegen anderslautender Behauptungen - ohne Zutun irgendeiner städtischen Stelle!“, so Karin von der Lühe, Spitzenkandidatin der Anderen Liste/Die Grünen Rödermark (AL) zur Kommunalwahl. „Gut Ding will Weile haben.

Gerade im gastronomischen Gewerbe ist es nicht einfach, gleich einen Volltreffer zu landen, wenn der Anspruch hoch ist und zu seiner Erfüllung auch noch erhebliche finanzielle Investitionen zu tätigen sind. Aber das Team um das Ehepaar Neufville aus Seligenstadt ist sympathisch und bürgt für Qualität und Seriosität.“ „Nach 125 Jahren ohne Gastronomie im Bahnhof Ober-Roden“, so Karin von der Lühe abschließend „freuen wir uns auf die Eröffnungsfeier!“

Die stabile Kraft der Vernunft



Andere Liste Rödermark
AL/GRÜNE

www.Die-Rödermark-Partei.de

Bürgermeister ruft zur Briefwahl auf

Vorkehrungen getroffen, um Gefährdung für Wähler*innen auszuschließen

Rödermark (NHR) Die pandemiebedingten Einschränkungen werden auch große Auswirkungen auf die Kommunalwahlen am 14. März haben. Als Wahlleiter versichert Bürgermeister Jörg Rotter, „dass alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um eine Gefährdung der Gesundheit sowohl der Wählerinnen und Wähler als auch der ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände am Wahltag auszuschließen“. Dennoch ruft der Bürgermeister alle Wahlberechtigten auf, die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen. Dazu benötigt man einen Wahlschein, den man auf verschiedene Weise beantragen kann.

1. Internet (Online-Wahlscheinantrag): Alle Wahlberechtigten der Stadt Rödermark haben die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises über das Internet zu beantragen. Dazu muss man im Wählerverzeichnis der Stadt eingetragen sein. Dies geschieht automatisch, wenn man seit dem 31. Janu-

ar 2021 mit Hauptwohnung in der Stadt Rödermark gemeldet ist. Darüber hinaus werden die Wahlberechtigten mit der Zusendung einer Wahlbenachrichtigung informiert. Auf dieser Benachrichtigung finden sich auch die notwendigen Informationen zum Wahlbezirk und der laufenden Nummer, unter der man im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Die Online-Wahlscheinantragung ist auf der städtischen Internetseite bis zum 12. März um 13 Uhr unter folgendem Link freigeschaltet: <https://roedermark.de/leben-in-roedermark/politik/wahlen/briefwahl>

2. QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung: QR-Code mit dem Handy einscannen, keine weitere Datenerfassung mehr nötig.

3. Post (Antragsvordruck Briefwahl auf der Wahlbenachrichtigung): Es gibt auch die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen über einen Antragsvordruck, der auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist, auf dem Postweg zu beantragen. Zur Vermeidung von Portokosten kann man den Antrag

auch in den Briefkasten am Rathaus einwerfen.

4. Formloser Antrag per Post, E-Mail oder Fax: Auch eine formlose schriftliche Beantragung ist möglich. Dies geht in Papierform oder elektronisch per E-Mail oder Fax. In jedem Fall muss der Antragsteller seinen Namen, sein Geburtsdatum sowie seine komplette Wohnanschrift angeben.

5. Persönliche Vorsprache Eine persönliche Beantragung der Briefwahlunterlagen durch Vorsprache ist ebenfalls möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie sollte dies jedoch nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden. Hier gelten die allgemeinen Öffnungszeiten während der Pandemie (Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung).

Welche Wahlunterlagen erhält man im Rahmen der Briefwahl?

Die Wahlberechtigten erhalten zusammen mit dem Wahlschein:

je einen Stimmzettel für die Wahlen, für die Sie wahlberechtigt sind,

je einen amtlichen Stimmzettelschlag in der Farbe des Stimmzettels, einen Wahlbriefumschlag, den die Stadt freigemacht hat, und ein Merkblatt zur Briefwahl, das Erläuterungen in Wort und Bild gibt, wie man seine Stimmen per Briefwahl abgibt.

Die Briefwahlunterlagen müssen am Wahlsonntag, dem 14. März, bis 18 Uhr eingereicht werden:

per Einwurf in die Briefkästen der Rathäuser oder per Einwurf in einen Postkasten der Deutschen Post. Porto ist nicht erforderlich. Die Postzustellung kann bis zu drei Werktagen dauern. Daher sollte man frühzeitig einwerfen.

Nach telefonischer Vereinbarung kann man bis Freitag, den 12. März, 13 Uhr, die Briefwahlunterlagen direkt in der Verwaltung beantragen und vor Ort seine Stimme abgeben.

Sollten noch Fragen offen sein, kann man sich an das Wahlamt der Stadt Rödermark wenden: Konrad-Adenauer-Straße 4-8, Tel. 911-831 oder Fax 06074 911-888, E-Mail wahlen@roedermark.de.

Standort *gut*,
Arbeit *gut*

Wir wollen, dass Rödermark wirtschaftlich gedeiht und ein attraktiver Arbeitsplatz und Ausbildungsstandort bleibt.

Für das Wachsen unserer lokalen Betriebe und Neuanstellungen innovativer Unternehmen wollen wir **neue Gewerbeflächen** schaffen.

Das schafft neue Arbeitsplätze und neue Steuereinnahmen für die Stadt.

Ein wichtiger Standortfaktor für die einheimische Wirtschaft ist ein leistungsfähiges Breitbandnetz.

Das werden wir zügig ausbauen.

spd-roedermark.de

besser mit uns. Liste 3



Urberach knackt im Mai die 30.000er-Grenze

50. Aderlass für Andrea Bittner und Susanne Piller

Urberach (PS) Positive Bilanz des Urberacher DRK-Ortsvereins nach dem jüngsten Blutspendetermin: Mit 196 Spendewilligen, 182 Spenden und darunter die hohe Zahl von 17 Erstspendern verzeichneten die Urberacher Rotkreuzler ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis.

Die seit Corona erforderliche Online-Buchung für eine Teilnahme sorgt zunehmend dafür, dass die Termine teilweise bereits zwei Wochen vorher ausgebucht sind. Noch erfreulicher ist die hohe Disziplin der Spendewilligen, den Termin auch wahrzunehmen bzw. sich wieder abzumelden, wenn es nicht klappt, freut sich Günther Meister, der Vorsitzende des Urberacher Ortsvereins. Angenehmer Nebeneffekt ist die Vermeidung von langen Wartezeiten und eine bessere Planbarkeit hinsichtlich der Spenderzahlen. Dies lässt sich auch daran erkennen, dass regelmäßig über ein Viertel der Spendewilligen



Für Andrea Bittner war es die 50. Blutspende. (Foto: PS)

außerhalb von Rödermark nach Urberach finden, diesmal insgesamt 56 Personen.

Der von vielen Spendern geschätzte Imbiss und Plausch nach der Spende war auch diesmal aufgrund der bestehenden Umstände nicht möglich, so dass den Spendern nur mit einem Spenderpäckchen gedankt werden konnte. Auch auf die Ehrungen vor Ort muss weiterhin verzichtet werden, da die Devise gilt: möglichst wenig Kontakte und Helfer während des Termins. Die Jubiläumsspenden werden daher vom Blutspende-

dienst postalisch geehrt.

Die beiden höchsten Auszeichnungen wären an diesem Abend Andrea Bittner und Susanne Piller zuteil geworden, die für die 50. Spende mit der Goldnadel mit der Zahl 50, einer Urkunde und bei Stammspendern mit einem Gutschein des Ortsvereins geehrt werden. Gleich acht Spender/innen verzeichneten an diesem Tag ihre zehnte Spende, für die sie die Goldnadel mit Urkunde erhalten werden. Dies waren Doris Hein (Rodgau), Sandra Dieffenbach, Thomas Seitel, Jürgen Strohmaier, Dieter Unger (Rodgau), Stefan Walaski, Vanessa Witt (Rodgau) und Vanessa Witzel.

Schon jetzt lädt das DRK Urberach zu den nächsten Terminen in 2021 ein, die jeweils dienstags von 15.30 bis 20 Uhr in der Halle Urberach am 25. Mai, 10. August und 30. November stattfinden werden. Dabei wird beim nächsten Termin mit Sicherheit die Grenze von 30.000 Spenden bei den öffentlichen Terminen in Urberach überschritten.



Ausgaben überdenken anstatt Steuern erhöhen

Am 14. März FDP wählen!



Gemarkungsputz abgesagt

Rödermark (NHR) Wie in jedem Jahr sollte der Gemarkungsputz am zweiten Samstag im März stattfinden. Leider muss der geplante Termin am 13. März aufgrund der Corona-Situation dieses Jahr entfallen. Die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark bedauern diese Entscheidung sehr.



Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0



wir hören zu wir handeln



BJÖRN BEICKEN, JAN SITTIG, SERA ÜRETMEN



Mit neuer Stärke. Für Rödermark. CDU

Yannik Gäckle
Listenplatz 12

„Mit Optimismus in die Zukunft schauen. Keine Angst vor neuen Wegen.“



Nicole Rauschenberger:

„Rödermark modernisieren und das Ehrenamt unterstützen sind mir besonders wichtig“

Am 14. März FDP wählen



Ich kandidiere, um Einfluss zu nehmen, was politisch passiert, und Vereinsleben und Ehrenamt ein maßgebliches Stück Lebensqualität bleiben.

WERNER POPP
LISTENPLATZ 2



besser mit uns. Liste 3

www.spd-roedermark.de



Ihre HEIMATZEITUNGEN aus einer Hand

anzeigen@heimat-zeitungen.de • redaktion@heimat-zeitungen.de

Telefon 0 61 06 / 2 69 97 - 0

www.cdu-roedermark.de



Internet und Aushang
Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Personenstandsfälle
Sterbefälle
am 22.02.21 in Dreieich:
Christa Lüdke, geb. Helfinger, 84 Jahre, früher Ruwerweg 2
am 25.02.21 in Langen:
Susanna Müller, geb. Köhler, 94 Jahre, früher Im Taubhaus 62
am 25.02.21 in Rödermark: **Eva-Maria Gotta, geb. Maul**, 83 Jahre, Am Wiesengrund 5
am 28.02.21 in Rödermark: **Klothilde Hoch, geb. Fischer**, 90 Jahre, Robert-Bloch-Str. 42

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch
Für alle Verwaltungsangelegenheiten können die Rödermärkerinnen und Rödermänner montags bis donnerstags durchgehend von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr in die Rathäuser kommen. Es müssen aber telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Stadesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (Tel. 911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (Tel. 911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (Tel. 911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (Tel. 911-715), die Bauverwaltung (Tel. 911-716), die Kommunalen Betriebe (Tel. 911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (Tel. 911-720). Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasenschutz in Form von medizinischen Masken möglich.

Beratungsangebote Soziale Dienste
Die Beratungsangebote der städtischen Fachabteilung „Senioren, Sozialer Dienst“ (Senioren- und Sozialberatung, Beratung für anerkannte Geflüchtete, Beratung Wohnungssicherung) finden im Rathaus Urberach statt. Allerdings nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 3101220. Die Besucher werden gebeten, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen vor dem Eingang des Rathauses zu warten. Sie werden zum Termin von den jeweiligen Sachbearbeitern persönlich abgeholt. Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasenschutz in Form von medizinischen Masken möglich.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Montags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, ute.schmidt@roedermark.de

Abfuhrtermine
Bioabfall (14-täglich)
Bezirke D und E: Montag, 8. März
Bezirke B und C: Dienstag, 9. März
Bezirk A: Mittwoch, 10. März

Sonderabfall
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Samstag, dem 13. März, von 8 bis 10.30 Uhr in Ober-Roden, Seligenstädter Straße /Bolzplatz.
Ein Mund-Nasen-Schutz muss bei der Abgabe von Sonderabfall getragen werden.
Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-140, -142 oder -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.
Der Magistrat der Stadt Rödermark
Rotter, Bürgermeister

Jagdgenossenschaftsversammlung

hier: Jagdbezirk Rödermark-Urberach
Die Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirks Rödermark/Urberach wird für Montag, 22. März 2021, 20 Uhr, Raum Tramin (3. Stock) des Rathauses Urberach, einberufen. In der an diesem Tag stattfindenden Genossenschaftsversammlung können unabhängig von der Zahl der erschienenen Jagdgenossen wirksame Beschlüsse gefasst werden (§ 8 der Satzung). Auswärtige Jagdgenossen haben sicherzustellen, dass sie von der Einladung Kenntnis erhalten (§ 7 der Satzung).
Tagesordnung
1) Eröffnung und Begrüßung
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
3) Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4) Entlastung des Jagdvorstandes
5) Verwendung des Jagderlöses
6) Wahl des stellv. Jagdvorstandes
7) Verschiedenes
Der Jagdvorstand
Jörg Rotter, Bürgermeister

Jagdgenossenschaftsversammlung
hier: Jagdbezirke Rödermark/Ober-Roden Süd und Nord
Die gemeinschaftliche Genossenschaftsversammlung der oben genannten Bezirke wird für Mittwoch, 24. März 2021, 20 Uhr, Graf-Reinhard-Saal der Kulturhalle, einberufen. In der an diesem Tag stattfindenden Genossenschaftsversammlung können unabhängig von der Zahl der erschienenen Jagdgenossen wirksame Beschlüsse gefasst werden (§ 8 der Satzung). Auswärtige Jagdgenossen haben sicherzustellen, dass sie von der Einladung Kenntnis erhalten (§ 7 der Satzung).
Tagesordnung
1) Eröffnung und Begrüßung

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (060 71) 988 10 · Fax (060 71) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

DRAHT-WEISSBÄCKER

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 3) Tätigkeitsbericht des Vorstandes
 - 4) Entlastung des Vorstandes
 - 5) Verwendung des Jagderlöses
 - 6) Wahl des Jagdvorstandes und des stellvertretenden Jagdvorstandes
 - 7) Wahl des Jagdgenossenschaftsausschusses Süd und Nord
 - 8) Verschiedenes
- Der Jagdvorstand**
Andrea Schülner, Erste Stadträtin

Ihre HEIMATZEITUNGEN

aus einer Hand

anzeigen@heimat-zeitungen.de
redaktion@heimat-zeitungen.de

Telefon 0 61 06 - 2 69 97 - 0

Kirche vorerst geschlossen
Urberach (NHR) Aufgrund der Instandsetzung der Läute- und Uhranlage werden die Glocken und die Uhr von St. Gallus Urberach erst wieder am Wochenende funktionsfähig sein. Aus diesem Grund bleibt die Kirche tagsüber bis einschließlich Freitag geschlossen. Man bittet um Verständnis.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

www.cdu-roedermark.de



Stadtparlament dankt Ausländerbeirat für gute Zusammenarbeit

Rödermark (NHR) Zum Ende der Legislaturperiode kamen vor der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments auf Einladung von Stadtverordneten-vorsteher Sven Sulzmann Mitglieder des Ausländerbeirats mit den Fraktionsvorsitzenden oder ihren Stellvertretern und mit Bürgermeister Jörg Rotter zusammen. Sulzmann bedankte sich bei dessen Vorsitzender Zahide Demiral und

Geschäftsführerin Yeliz Basar für die gute und erfolgreiche Arbeit. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass am 14. März viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Recht zur Wahl des neuen Ausländerbeirats Gebrauch machen, so wie bei den letzten Wahlen. Da gehörte Rödermark bei der Wahlbeteiligung zu den besten Fünf in Hessen. Auf dem Foto (hinten von links): Tobias Kruger

(Fraktionsvorsitzender FDP), Stefan Gerl (Fraktionsvorsitzender AI/Die Grünen), Michael Gensert (Fraktionsvorsitzender CDU); (vorne von links) Norbert Schultheis (Fraktionsvorsitzender SPD), Ergün Ergül (Vorstand Ausländerbeirat), Yeliz Basar, Sven Sulzmann, Zahide Demiral, Gerd Gries (Freie Wähler), Bürgermeister Jörg Rotter.
(Foto: Sadt Rödermark)

Ich kandidiere, damit Rödermark ein Ort wird und bleibt, an dem wir alle zusammen gut leben können. Dafür braucht es den Input junger Menschen.

LARS HAGENLOCHER
LISTENPLATZ 4

besser mit uns.

Liste 3

www.spd-roedermark.de

Rödermark SPD

Geburtstagskinder		
Ober-Roden		
05.03. Günter Becker, Rhönstr. 9,	80 Jahre	
05.03. Gisela Auth, Edelweißstr. 2,	78 Jahre	
08.03. Elisabeth Hitzel, Odenwaldstr. 50,	81 Jahre	
08.03. Ernst Karliczek, Eisenacher Str. 12,	76 Jahre	
10.03. Irma Heßler, Ober-Rodener Str. 7,	95 Jahre	
10.03. Franz Kiehl, Am Wiesengrund 11,	81 Jahre	
11.03. Hans-Georg Scheit, Raffaelstr. 10A,	91 Jahre	
11.03. Edmund Beckmann, Breidertring 14,	93 Jahre	
11.03. Lucjan Barton, Odenwaldstr. 57,	72 Jahre	
11.03. Lozena Andonova, Zum Steckengarten 11,	70 Jahre	
11.03. Elvira Barthel, Seligenstädter Str. 64, Urberach	70 Jahre	
05.03. Rosemarie Becker, Am Eichenbühl 12,	74 Jahre	
06.03. Süheyla Uygur, Schillerstr. 19A,	75 Jahre	
06.03. Gerhard Elsesser, Kinzistr. 20, 73	Jahre	
09.03. Brigitte Presterl, Im Taubhaus 38e,	81 Jahre	
09.03. Georg Becker, Am Eichenbühl 12,	79 Jahre	
10.03. Werner Popp, Im Hainloch 6,	72 Jahre	
10.03. Lucia Schramm, Traminer Str. 33,	71 Jahre	
10.03. Werner Müller, Im Hainloch 1,	70 Jahre	

Apotheken-Notdienst	
05.03. Paracelsus Apotheke	Rathenastr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215
06.03. Martins Apotheke	Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
07.03. Rathaus Apotheke	Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
08.03. St. Georgs Apotheke	Altheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186
09.03. Center Apotheke	Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
10.03. Breidert Apotheke	Breidertring 2A, Rödermark, Tel. 06074/98218
11.03. Julius Apotheke	Breidertring 104, Rödermark Tel. 06074/94750
12.03. Apotheke im Kaufland	Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel. 06074/7284088

BERATUNG/HILFE
Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.
Seniorenhilfe Rödermark
Das Büro ist bis auf weiteres aufgrund der derzeitigen Situation geschlossen. Erreichbar ist die Seniorenhilfe nach wie vor unter Tel. 06074/862606.
Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591
Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1 (Ärztehaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de
Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25
Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.
DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr
Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr
Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.
Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380
Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209
Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

www.cdu-roedermark.de

Neues Schilddrüsenzentrum eröffnet

Spezialisierung am Standort Langen
schreitet voran



Dr. Heimo Weih. (Foto: Asklepios)

Langen (NHR) Die Asklepios Klinik Langen baut in ihrer neuen Rolle als Schwerpunktversorger die medizinische Versorgung weiter aus. Zum 1. März übernahm Dr. Heimo Weih als Chefarzt für Endokrine Chirurgie den Aufbau eines standortübergreifenden Schilddrüsenzentrums.

Der langjährige Chefarzt der Asklepios Klinik Seligenstadt hat über viele Jahre ein zertifiziertes und überregional anerkanntes Kompetenzzentrum für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie in Seligenstadt aufgebaut. Nun strebt er dieses standortübergreifend auch für die Langener Asklepios Klinik an. Die Schilddrüse ist ein kleines, aber lebenswichtiges Organ, das Hormone produziert, die nahezu alle biologisch relevanten Prozesse im Körper regulieren. Darunter fallen z.B. die Funktion des Herzens, des Stoffwechsels oder auch das psychische Wohlbefinden. Erkrankungen der Schilddrüse können sich als reine Funktionsstörung als Über- oder Unterfunktion manifestieren, eine Autoimmunerkrankung bedeuten, oder aber durch Größenwachstum und Knotenbildung morphologisch in Erscheinung treten. Die meisten Erkrankungen könne dabei ohne Operation in enger Abstimmung mit Hausärzten, Endokrinologen und Nuklearmedizinern konservativ be-

handelt werden. Sollte eine operative Versorgung notwendig sein, ist die Aufnahme in einem spezialisierten Zentrum angezeigt. „Herr Dr. Weih hat über viele Jahre ein hochspezialisiertes und zertifiziertes Zentrum am Standort in Seligenstadt aufgebaut. Mit fast 400 Schilddrüsenoperationen pro Jahr hat er eines der größten Zentren im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Diese besondere Kompetenz wollen wir im Landkreis Offenbach und darüber hinaus ausbauen und freuen uns deshalb sehr, Herrn Dr. Weih für die standortübergreifende Übertragung dieser Expertise nach Langen gewonnen zu haben“, so Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen. „Die Schilddrüsenchirurgie ist eines der medizinischen Versorgungsfelder, in dem die Spezialisierung ein erheblicher Faktor ist. Sowohl Diagnostik als auch Therapie müssen hochprofessionell durchgeführt werden. Der klare „Behandlungsfahrplan“, der sich in einem spezialisierten Zentrum bis hin zur Nachsorge erstreckt, schafft für die Patienten eine große Transparenz und Sicherheit. Durch die hohe Zahl an Patienten und die kontinuierliche Erfassung des Behandlungsverlaufes ist darüber hinaus eine zuverlässige Qualitätskontrolle möglich“, so Prof. Dr. Hans-Bernd Hopf, Ärztlicher Direktor der Asklepios Klinik Langen.

Das Herz unserer Familie schlägt nicht mehr.

Eva-Maria Gotta

geb. Maul

* 15.6.1937 † 25.2.2021

Ernst Gotta
Daniela Gotta
Marc Gotta
Maximilian-Gotta Ougrenov

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Rödermark/Ober-Roden

Erfahrung. Offenheit. Individualität. Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.

Beratung · Betreuung · Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 0 61 06/2 69 97-0

**Rüstige Rentnerin
sucht Erdgeschoss-
wohnung.**
Tel. 0157 / 885 153 04

Ihre **HEIMATZEITUNGEN**
aus einer Hand

redaktion@heimat-zeitungen.de
anzeigen@heimat-zeitungen.de

Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft
war zu Ende und Deine Erlösung war eine Gnade.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Omi

Christa Lüdke

geb. Helfinger

* 27.4.1936 † 22.2.2021

In liebevoller Erinnerung:
**Beate Viering, geb. Lüdke
und Markus mit Antonia
Judith Lüdke und Gunter Acker**

Für erwiesene und zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Rödermark, im März 2021

HL Gebäudetechnik GmbH
[Privat - Gewerbe - Industrie]

Benzstraße 3a
64807 Dieburg
Tel.: 06071-88 16 20
eMail: office@hl-gt.de
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Heizung & Sanitär
- Lüftungstechnik
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder

Mit neuer Stärke. Für Rödermark. **CDU**

Travis Bröblier
Listenplatz 20

„Bei der CDU ist echt was los...
langweilig sind andere!“

**WIR HÖREN ZU
WIR HANDELN**

Peter Schröder **Listenplatz 1**

Meine Schwerpunkte:
**Verkehrsberuhigung, Wirtschaft,
Vereinsförderung**

„Stadtplanung benötigt Optionen!“

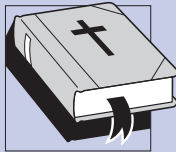
CDU Rödermark: Bedarf für großflächigen Einzelhandel und Gewerbe

Rödermark (NHR) Gerade die Diskussion um den Rewe-Standort macht nach Ansicht der CDU Rödermark deutlich, so eine CDU-Pressemitteilung, dass die Stadtplanung ein Minimum an Optionen benötigt. Um diesen absolut notwendigen Handlungsspielraum zu sichern, hat die Stadtverordnetenversammlung am 14. Mai 2017 einen Beschluss zur Gesamtfortschreibung des regionalen Flächennutzungsplanes gefasst. Es wurde beschlossen, neue d.h. zusätzliche Flächen für die Gewerbeentwicklung

bereit zu stellen. CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Gensert hierzu: „Das Stadtparlament hat hierzu nicht nur eine allgemeine Debatte geführt. Es fand vielmehr eine Verortung der Gebietsentwicklung statt. Zu diesen Erweiterungsflächen gehört auch ein 3,6 Hektar großes Gelände oberhalb des Germania-Sportplatzes. Die Areale, die als Erweiterungsflächen beim Regionalverband angemeldet werden sollten, wurden von dem damaligen Bau- und Planungsdezernenten Roland Kern vorgeschlagen. Es erfolgte eine einstimmige

Zustimmung zu diesen Vorschlägen des Bürgermeisters Roland Kern. Zu den beschlossenen Vorlagen gehört auch eine Skizze, in der die Erweiterungsfläche oberhalb der Germania eingezeichnet ist. Auch diese Skizze wurde einvernehmlich beschlossen. Genau auf diese Skizze bezieht sich die CDU in ihren Pressemitteilungen.“ Die CDU hält an den damaligen Beschlussfassungen fest. CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Gensert kann die weitere Vorgehensweise erläutern: „Ange sichts des Bedarfs für

großflächigen Einzelhandel und Gewerbe wollen wir die Entwicklungsmöglichkeiten bei diesem Areal weiter prüfen. Da alle Fraktionen dieser Optionsfläche zugestimmt haben, wäre es auch konsequent gewesen, wenn alle Fraktionen einer weiteren Prüfung zugestimmt hätten. Es macht erkennbar keinen Sinn, die Optionsfläche zu bejahen, eine Prüfung aber abzulehnen. Der Zustand des jetzigen Rewe ist bekannt. Die Steuersätze für die Bürger in Rödermark sind auf Höchstniveau. Das kann so nicht bleiben.“



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Pfarrgemeinde St. Nazarius Ober-Roden

Donnerstag, 4. März
19.00 Uhr: Fastenandacht in der Evang. Kirche (Anmeldung erforderlich)

Freitag, 5. März
Weltgebetstag der Frauen
8.30 Uhr: Messe am Herz-Jesu-Freitag (+Elisabeth Albrecht; + Margarete Kunz; +Josef Bernd)) (Gd.schein erforderlich)
Verschiedene Gottesdienst-Angebote zum Weltgebetstag der Frauen (siehe Information)

Samstag, 6. März
17.30 Uhr: Bußgottesdienst beider Gemeinden in St. Gallus (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr: Eucharistiefeier (+Pater Heinrich Rink) (Gd.schein erforderlich)
16.00-16.30 Uhr: Offene Kirche in St.Nazarius
16.30-17.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Nazarius

Montag, 8. März
19.00 Uhr: Abendmesse (++)Michael u. Sofie Gotta; Johanna und Gerhard Grund) (Gd.schein erforderlich)

Dienstag, 9. März
18.00 Uhr: Kreuz-Gedanken zur Fastenzeit in der Weidenkirche (Anmeldung direkt dort) (Gestaltung: Lektoren von St. Nazarius)

Mittwoch, 10. März
19.00 Uhr: Abendmesse in St. Gallus (Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 11. März
19.00 Uhr: Fastenandacht in der Evang. Kirche (Anmeldung direkt dort)

Freitag, 12. März
19.00 Uhr: Abendmesse (+Erwin Jaß; +Conrad Jung) (Gd.schein erforderlich)

Samstag, 13. März
17.30 Uhr: Vorabendmesse (+Ursula Siebert u. Ang) (Gd.schein erforderlich)

Sonntag, 14. März
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in St. Gallus (Anmeldung erforderlich)
15.00 Uhr: Eröffnung und eucharistische Andacht zum Großen Gebet. (Gd.schein erforderlich)
16.00-17.00 Uhr: Stille Anbetung der Eucharistie mit Abschlusssegen.

Großes Gebet
Am Sonntag 14. März halten wir wieder das große Gebet in St. Nazarius. Wir beginnen mit der Eröffnung und Aussetzung und einer eucharistischen Andacht um 15 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen in St. Nazarius dabei zu sein. Danach schließt sich eine offene Zeit der Stille und des Gebets vor dem Allerheiligsten an. Um 17 Uhr wird dann der eucharistische Segen erteilt.

Alte Palmzweige und Kräuter-Sträube
Unter der Empore in unserer Kirche steht ab sofort wieder die blaue Tonne, in die Sie die alten Palmzweige vom vergangenen Jahr werfen können und ebenso auch die alten Kräuter-Sträube von Maria Himmelfahrt. Weil es gesegnete Zweige sind, werfen wir

sie nicht einfach so weg. Wir werden sie im Osternachtsfeuer verbrennen.

Weltgebetstag am 5. März aus Vanuatu
Die ökumenische Vorbereitungsgruppe in Rödermark lädt in diesem Jahr zu folgenden Weltgebetstagsgottesdiensten ein: Freitag, 5.3., um 16 Uhr Gottesdienst auf dem Weg“ rund 45-minütiger Pilgergottesdienst zum Weltgebetstag mit Start und Ende in der Weidenkirche. Freitag, 5.3. um 19 Uhr Gottesdienst in der St. Gallus Kirche in Urberach
Freitag, 5.3., um 19 Uhr; Gottesdienst in St. Nazarius in Ober-Roden. Alle Gottesdienste finden unter den derzeit gültigen Abstands- und Hygiene-Vorschriften statt.

Kollekte am MISEREOR-Sonntag
Für den MISEREOR-Sonntag am 20./21.März liegen die Opfertüten in der Kirche aus. Wir bitten um eine Gabe für die MISEREOR-Aktion, die bei allen Gottesdiensten eingesammelt wird. Unsere Solidarität mit den Menschen in Not gibt Hoffnung, trägt wirksam und langfristig bei zur Beseitigung von Hunger, Krankheit und Unrecht. So können unzählige Menschen spüren, was Jesu Wort bedeutet: “Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben“. Spendentüten können auch in den Pfarrhausbriefkasten geworfen werden.

Welt-Laden österlich
Unser Eine-Welt-Laden im Schwesternhaus ist regelmäßig offen im Anschluss an alle Gottesdienste am Wochenende und freitags von 15 bis 17 Uhr. Viele neue Angebote laden ein, sich auf Ostern vorzubereiten.

Kreuzweg am Palmsonntag
Am Palmsonntag, 28. März, beten wir statt der sonst üblichen Musikzeit und der Aussetzung um 16 Uhr in guter Tradition den Kreuzweg der 14 Stationen in unserer Nazariuskirche. Wegen Corona bleiben wir in den Bänken. Wir laden dazu ein, den Weg Jesu mitzugehen.

Spende Kirchendach
Wie Sie sicher wissen und an so mancher Stelle im Innern der Kirche sehen können, muss unser Kirchendach dringend saniert werden. Wenn Sie dafür spenden möchten, können Sie dies gerne aufs Konto des Fördervereins St.Nazarius einzahlen mit dem Stichwort „Kirchendach“. IBAN: DE39 5019 0000 0001 9238 11. Danke von Herzen für jede Spende

Kath. Pfarrgemeinde St. Gallus Uberach

Gottesdienste
Donnerstag, 4. März
16.00 Uhr: Gottesdienst der Erstkommunionkinder
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Freitag, 5. März
Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst
Während des gesamten Gottesdienstes besteht FFP2- Maskenpflicht!

Samstag, 6. März
17.30 Uhr : Vorabendmesse mit Bußandacht (Anna u. Anton Levers, Hans u. Gerd Levers, Barbara u. Christa Levers, Agnes Zimmermann u. Schwestern Maria u. Anneliese u. Schwager Heinrich)

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr: Hochamt (St. Nazarius)

Montag, 8. März
19.00 Uhr: Abendmesse (St. Nazarius)

Mittwoch, 10. März
19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 11. März
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht

Freitag, 12. März
19.00 Uhr: Abendmesse (St. Nazarius)

Gottesdienst Anmeldung – wichtige Hinweise!
Unverzichtbar ist die ausschließlich telefonische Voranmeldung nur zu unseren Öffnungszeiten. Auch bitten wir sie, Ihre Messbestellungen nur noch telefonisch zu übermitteln: Dienstag von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Kreuzwegandachten
Jeweils Donnerstag um 18 Uhr beten wir in der österlichen Bußzeit den Kreuzweg allerdings auch anders als gewohnt, wir bleiben nämlich während des Kreuzweges in unseren Bänken da der Gang, dort wo die Kreuzwegbilder hängen ja sehr schmal ist und wir ja auf den Abstand achten müssen, den wir so dann nicht gewährleisten könnten, wenn wir, wie üblich, von Station zu Station gehen würden.
Die Anbetungsstunde am Freitag entfällt in dieser Zeit, weil wir auch mit den Augen fasten wollen.

Licht für die Opfer der Corona-Epidemie
Weihnachten und die Weihnachtszeit ist vorüber, Krippe und Weihnachtsbaum sind abgeräumt, ganz herzlichen Dank allen Helfern. Was bleibt ist das Friedenslicht, das in der Kirche an der Figur des hl. Gallus weiterbrennen wird zum Gedenken an die Opfer der Pandemie.

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit
Soviel du brauchst-Schöpfung bewahren- Neues ausprobieren gemeinsam etwas verändern... Unter diesem Motto steht eine Aktion der Kirchen, die uns in der Fastenzeit begleiten und uns einladen will, dass wir uns Gedanken machen, wie wir unsere Schöpfung bewahren können. Dazu gibt eine kleine Broschüre Anregungen, die am Schriftenstand ausliegt.
Nähere Informationen (auch) unter www.klimafasten.de

Kreuz-Gedanken in der Fastenzeit
Die „Kreuz-Gedanken“ finden an jedem Dienstag der Fastenzeit und bei jedem Wetter jeweils um 18 Uhr in der Weidenkirche statt und werden von Gruppierungen und Personen unserer christlichen Gemeinden gestaltet: 9.3./ 16.3./ 23.3./ 30.3.
Bei den Andachten gelten die derzeitigen Hygieneregeln: bitte kommen Sie mit medizi-

nischem Mund-Nasen-Schutz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Ihre Kontaktdaten werden an der Weidenkirche erfasst.

Beichtgelegenheit
Während der Pandemie können wir leider im Beichtstuhl keine Beichte hören. Wir bieten aber Beichtgespräche an und bitten um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro. Tel. 5988

Buchszweige
Ab sofort können wieder die alten Buchszweige in den dafür bereitgestellten Korb gelegt werden, die dann im Osterfeuer verbrannt werden.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 4. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsservice der BuFdis für Menschen aus Rödermark,
10.00 Uhr: Musikalische Andacht im Haus Morija, Jürgen Weiss, Pfrin. Sonja Mattes, Andachtsraum Haus Morija
19.00 Uhr: Passionsandacht, Gem.ref. Katharina Kron, Ev. Kirche Ober-Roden

Freitag, 5. März
16.00 Uhr: „Gottesdienst auf dem Weg“ Pilgergottesdienst zum Weltgebetstag, Anmeldung Gemeindebüro Ober-Roden Tel. 94008, Start und Ende in der Weidenkirche
19.00 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst, St. Nazarius in Ober-Roden: Tel. 94035, Pfarrbuero@Nazarius.de, www.nazarius.de, St. Nazarius in Ober-Roden
19.00 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst, St. Gallus Urberach: Tel. 5988, Pfarrbuero@St-Gallus-Urberach.de, www.st-gallus-urberach.de, St. Gallus Urberach

Sonntag, 7. März
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Carsten Fleckenstein, Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 8. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsservice der BuFdis für Menschen aus Rödermark,

Dienstag, 9. März
15.30-17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht der Konfis 2021, Pfr. Carsten Fleckenstein
18.00 Uhr: „Kreuz-Gedanken“, Weidenkirche

Mittwoch, 10. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsservice der BuFdis für Menschen aus Rödermark, ORO und UR

Donnerstag, 11. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsservice der BuFdis für Menschen aus Rödermark
19.00 Uhr: Passionsandacht, Pfr. Elmar Jung, Ev. Kirche Ober-Roden
Die Kirche ist zum Beten und Innehalten geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage: www.gockel.info.

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 4. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahrten der BuFdis für Menschen in Rödermark, Einkaufshilfe Sophia und Lewis,
18.00 Uhr: Fasten für Gesunde - DIGITAL, von zu Hause

Freitag, 5. März
16.00 Uhr: „Gottesdienst auf dem Weg“ Pilgergottesdienst zum Weltgebetstag, Start und Ende in der Weidenkirche
19.00 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst, Anmeldung: Tel. 5988, Pfarrbuero@St-Gallus-Urberach.de, www.st-gallus-urberach.de, St. Gallus Urberach

Mit neuer Stärke. Für Rödermark.





Mustafa Basak
Listenplatz 26

„Für ein Rödermark der Zukunft, in dem sich alle Generationen und Kulturen wohlfühlen.“



Dr. Rüdiger Werner:
„Ökologie und Ökonomie müssen keine Gegensätze sein – dafür stehe ich!“



Am 14. März **FDP** wählen



wir hören zu
wir handeln



DIETMAR SCHROD, STEFAN SCHEFFTER, JÜRGEN BRESLEIN

berach.de, www.st-gallus-urberach.de, St. Gallus in Urberach
19.00 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst, Anmeldung: Tel. 94035, Pfarrbuero@Nazarius.de, www.nazarius.de, St. Nazarius Kirche Ober-Roden
20.00 Uhr: Fasten für Gesunde - DIGITAL

Samstag, 6. März
Teamtag I KiBiWo, Ev. Gemeindehaus & Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden
12.00 Uhr: Videoaufnahmen für Gottesdienst am 7.3., Ev. Petruskirche Urberach
18.00 Uhr: Fasten für Gesunde - DIGITAL, Abschlussandacht mit Pfarrer Oliver Mattes, von zu Hause

Sonntag, 7. März
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Oliver Mattes - auch als Video-Gottesdienst über die Homepage: www.petruskirche-urberach.de, Ev. Petruskirche Urberach und als Videogottesdienst von zu Hause
11.00 - 15.00 Uhr: Videoaufnahmen für „Gottesdienst mal anders“, Petruskirche

Montag, 8. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahrten der BuFdis für Menschen in Rödermark, Einkaufshilfe Sophia und Lewis,
Dienstag, 9. März
14.30-17.30 Uhr: Konfirmanden-Video-Unterricht, mit Pfr. Oliver Mattes & Gemeindepädagogin Elke Preisning, von zu Hause
18.00 Uhr: Kreuz-Gedanken,

Gruppierung Lektoren St. Nazarius, Weidenkirche

Mittwoch, 10. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahrten der BuFdis für Menschen im Haus Mamre, Einkaufshilfe Sophia und Lewis
17.30 Uhr: GJV,
20.00 Uhr: Kirchenvorstand

Donnerstag, 11. März
9.00-15.00 Uhr: Einkaufsfahrten der BuFdis für Menschen in Rödermark, Einkaufshilfe Sophia und Lewis,
19.00 Uhr: Weinwanderwochenende - Treffen DIGITAL
20.00 Uhr: „Christen im Gespräch“ - Video-Bibelabend, mit Pfr. Oliver Mattes, von zu Hause
20.00 Uhr: FA

Samstag, 13. März
10.00 Uhr: Kinderbibelmorgen zum Thema „Das ist gemein!“ , Pfr. Oliver Mattes und Team, vorm und im Gemeindehaus
Die Kirche ist zum Beten und Innehalten geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Sonntag, 7. März
10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) mit Voranmeldung oder als Livestream im Internet. Weitere Informationen unter www.feg-roedermark.de.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Sammler kauft: Pelze, Porzellan, Bleikristall, Bilder, Nähmaschine, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Gold- und Modeschmuck, Schreibmaschine, Puppen, Perrücken, Uhren, Münzen, Alt- und Zahngold, Silber, Krüge, Gardinen, Nachlässe, auch Wohnungsaufösungen. 100% seriös. Zahle bar, vorort tgl.: 7:30-21:00 Uhr, ☎ 069/27146025

Automarkt
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte
Mama & Tochter (18) 01523-78 39 642

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...
Sicherheit vom Profi: Keine Chance für Einbrecher.
Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster! www.FB-H.de
Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

Fliesen-Haus GmbH
... seit 1962
Ihre Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...
www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Dank allen Spendern!

Anzeigenkunden spenden für Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz

Rödermark (NHR) Die Rhein Main Verlags GmbH bedankt sich für die Teilnahme an ihrer gelungenen Spendenaktion für das ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser in Rödermark/Waldacker bei:

Steuerberatungsgesellschaft Deckenback Steuer, CDU Rödermark, Schellert und Schellert. Raimund Wolf, Metzgerei Huss, Sanitätshaus May, Multi-Transport, Metzgerei Hechler, Rügemer Bagger, Fußpflege Stark, Elektro Schwarzkopf, Steuerkanzlei Rumpf, Schäfer

und Sohn, Caritas Rödermark, Auto Szamatulski, Tierarzt Ruhe/Steinbrück, Radio Petersen, Wunderlich Wandgest., Pietät Sturm, Kanzlei Stüwe/Ofring, Schreinerei Walther, Energie-Service GmbH Benol, Gewerbeverein Rödermark, Optik Cremer, Schwab und Söhne, Restaurant Brunnen am Theater, Kreher Haus und Garten, Praxis Thier, Schlosserei Heu, Autohaus Gerner, Rebel Sanitär, zur Waldstubb, Malteser Hilfsdienst e.V. – Obertshausen, Hanf-Obermann – Frankfurt am Main, Edeka Deckenbach – Obertshausen, Druck und Pressehaus Neumann, Meine

Finanz GmbH, Sunpricemedia/TS-Media, Stenger HSS GmbH, Schöner Wohnen Kuhn GmbH & Co KG., Ventar Immobilien AG, Asklepios Klinik Langen, Asklepios, Klinik Seligenstadt, Knigg//solutions, Ambulante Hauskrankenpflege Brücher, Thomas Kurz GmbH, Schuhmacherei Jagic, Rhein Main Post GmbH, JSK Rodgau 1888 e.V., Beates Blumenneck, Wollweber, Rechtsanwälte, Gabi Christ & Bruno Seibert, Egro Direktwerbung GmbH, Novalalal Fachgeschäft für Running-Walking-Triathlon, Fappel Communication GmbH, ABCM Group GmbH.

Stadt und Land entlasten die Eltern

Keine Kita-Gebühren für die Zeit des Lockdowns / Geringere Betreuungszeit, geringere Gebühren

Rödermark (NHR) Während des ersten Corona-Lockdowns im Frühjahr des vergangenen Jahres mussten auch die Kitas in Rödermark geschlossen werden. Von März bis Juni duftete die Stadt lediglich eine Notbetreuung für die Kinder anbieten, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, etwa Mediziner oder Pflegepersonal. Der Einzug der Beiträge für die Betreuung und das Mittagessen wurde für diesen Zeitraum ausgesetzt. Insgesamt geht es für diese drei Monate um etwa 370.000 Euro. Mittlerweile ist klar: Das Land Hessen wird seinen Kommunen die Hälfte der weggefallenen Gebühren erstatten. „Wir übernehmen die andere Hälfte, sodass die Eltern, deren Kinder in diesem Zeitraum nicht betreut werden konnten, keine Beiträge zu zahlen haben“, teilt die für die Kindertagesstätten zuständige Dezernentin Andrea Schülner mit. Seit November dürfen die Kinder nur noch in festen Gruppen betreut werden. Damit soll si-

chergestellt werden, dass sie weniger Kontakte untereinander haben. Doch das erfordert mehr Personal, und es kann nicht die volle Betreuungsleistung angeboten werden. Die Betreuungszeit beginnt um 8 Uhr und endet um 15 Uhr - regulär umfasst ein Ganztagsplatz die Zeit von 7 bis 17 Uhr. „Auch hier wollen wir die Eltern entlasten“, so Andrea Schülner. „Sie werden nur die tatsächlich angebotene Betreuungszeit zu zahlen haben. Insgesamt erstatten wir rund 40.000 Euro pro Monat für die städtischen Betreuungseinrichtungen.“ Eine neue Situation hat sich gegen Ende des vergangenen Jahres mit dem zweiten Lockdown ergeben: Ein Betretungsverbot für die Betreuungseinrichtungen hat das Land zum 16. Dezember zwar nicht verfügt, doch es wurde eindringlich darum gebeten, dass alle Eltern, denen es irgendwie möglich ist, ihre Kinder zu Hause betreuen und sie nicht in die Einrichtungen bringen sollten. Das Land hat kürzlich angekündigt, auch für

den Monat Januar die Hälfte der Gebühr zu erstatten. Sollte der Lockdown noch länger andauern, werde über weitere Hilfen nachgedacht. „Auch hier werden wir die verbleibende Hälfte der Beiträge übernehmen“, kündigt die Erste Stadträtin an. „Die Eltern, die ihre Kinder nicht zur Betreuung bringen, werden den kompletten Beitrag erstattet bekommen.“ Die Stadtverordnetenversammlung hat in der vergangenen Woche allen vorgeschlagenen Maßnahmen zugestimmt. Sie gelten für die städtischen Einrichtungen und die Einrichtungen der freien Träger gleichermaßen. Die Eltern brauchen sich um die Erstattung nicht zu kümmern. Die Fachabteilung Kinder der Stadtverwaltung wird die zu erstattenden Beträge ermitteln und die Stadtkasse wird sie in Kürze überweisen. Offene Fragen oder Anregungen können bei einem digitalen Austausch besprochen werden, zu dem die Stadt die Elternbeiräte für den 2. März eingeladen hat.

Die Fakten zum Germania-Gebiet:

Der Beschluss vom Mai 2019 taugt nicht zur Begründung eines Supermarkt-Standorts

Richtig ist, dass die Stadtverordnetenversammlung am 14.5.2019 einstimmig beschlossen hat, insgesamt 13 potentielle Optionsflächen für Wohnen und Gewerbe beim Regionalverband anzumelden. Diese Flächen, z.B. an der Germania mit 3,6 ha, sollten in die Prüfung für die Erarbeitung eines neuen Regionalen Flächennutzungsplans (RegFNP) genommen werden. Schon mit der Anmeldung wurde auf "voraussichtlich sehr erhebliche Umweltauswirkungen" hingewiesen (Biotope 12%, Böden mit hoher Gesamtbewertung der Bodenfunktion (74%), Trinkwasserschutzgebiet (100%), Grundwasserneubildung (23%), hohe Verschmutzungsempfindlichkeit des Grundwassers (100%), hohe Relevanz für den Kaltlufthaushalt (45%) und Hohe Wärmebelastung - "Bioklima" - 100%).

Eine Aufnahme in einen Entwurf für einen neuen Entwurf eines RegFNP hat bislang nicht stattgefunden, insbesondere auch deshalb nicht, weil die Umweltdaten noch nicht mit den Anmeldungen der Verbandsgemeinden abgeglichen worden sind. Hinzu kommt im Fall "Germania", dass ein Sondergebiet großflächiger Einzelhandel (REWE) überhaupt nicht angemeldet worden ist. Hierfür bedarf es nochmal ganz besonderer Voraussetzungen, die hier nicht vorliegen.

Einen RegFNP 2020 gibt es nicht. Derzeit wird im Regionalverband an einem RegFNP 2030 gearbeitet. Ein förmlicher Entwurf würde den Verbandsgemeinden sowie überhaupt allen Trägern öffentlicher Belange, den Umweltverbänden und der Landwirtschaft zur Stellungnahme zugeleitet. Erst nach Auswertung aller Stellungnahmen könnte eine Beschlussfassung erfolgen. Aber auch wenn das Germania-Gebiet in einen neuen RegFNP aufgenommen werden sollte, müsste die Stadt Rödermark noch entscheiden, ob sie ein Baugebiet dort auch tatsächlich realisieren will (Beschluss über Aufstellung eines Bebauungsplans etc.).

Eine Information der
Anderen Liste/Die Grünen Rödermark

Einwohnerzahl steigt weiter

Rödermärker Einwohnerstatistik für 2020

Rödermark (NHR) Zum 31. Dezember 2020 lebten in Rödermark 29.678 Menschen (inklusive Zweitwohnsitz). Das waren 52 mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres und das ist der höchste Wert in der Geschichte der Stadt. Zum neunten Mal in Folge ist die Einwohnerzahl gestiegen. Zwischen 2004 (28.189) und 2011 (27.672, Tiefpunkt der letzten 15 Jahre) musste noch ein kontinuierlicher Rückgang verzeichnet werden – mit Ausnahme des Jahres 2009. Allerdings hat sich der Zuwachs verlangsamt. Vor zwei Jahren ging die Einwohnerzahl noch um 301 neue Rödermärkerinnen

und Rödermarker nach oben, im vergangenen Jahr wurde ein Plus von 186 verzeichnet. Das Einwohnerwachstum geht fast zu gleichen Teilen auf die Konten der Stadtteile Ober-Roden und Urberach. In Ober-Roden lebten zum Stichtag 13.413 Bürgerinnen und Bürger, ein Plus von 23. Für Urberach meldet die Statistik einen Zuwachs um 24 auf 12.302 Einwohner. Waldacker hat jetzt 3.097 Bewohner (minus 1), Messenhäuser 779 (plus 8) und der kleinste Stadtteil Bulau 87 (minus 2). Im gesamten Stadtgebiet lebten zum 31. Dezember 4.952 Menschen mit einem nichtdeutschen Pass, 257 mehr als im

Jahr zuvor; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 15,8 auf 16,9 Prozent. Die Zahl der Geburten wuchs um 30 auf 261, die der Sterbefälle um 30 auf 310. Außerdem registrierte das Standesamt 156 Eheschließungen, 27 weniger als 2019. 123 Paare (minus 9) ließen sich im Rathaus Ober-Roden oder im Töpfermuseum trauen. Weitere Zahlen aus dem Bürgerbüro: Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten 2.343 Personalausweise, 995 Reisepässe, 140 Kinderreisepässe, 177 vorläufige Personalausweise und 10 vorläufige Reisepässe aus.



Neuer Termin Kikeriki-Theater erst 2023

Eine weiterer Veranstaltungshöhepunkt im Kulturprogramm der Stadt fällt aufgrund der Corona-Situation aus: Das Gastspiel des Kikeriki-Theaters am 12. und 13. März in der Kulturhalle ist in beiderseitigem Einvernehmen abgesagt worden. Für den Besuch der Darmstädter Comedians konnte ein neuer Termin vereinbart werden: Freitag und Samstag, der 3. und 4. März 2023. Felix Hotz, Geschäftsführer der Comedy Hall, sicherte zu, „auf jeden Fall mit einem Programm aufzuwarten, das in Rödermark

noch nicht gespielt wurde“. Die Shows „Achtung, Oma!“ (Frühjahr 2019) und „Himmel, Arsch und Zwirn“ (Frühjahr 2017) werden also nicht wiederholt. Es bleibt spannend, mit welchem Stück aus dem umfangreichen Repertoire des Kikeriki-Theaters die Kulturhalle erneut zum Lachen und Beben gebracht wird. Bereits erworbene Tickets für die beiden März können ausschließlich im Kulturbüro der Stadt Rödermark zurückgegeben werden, behalten jedoch ihre Gültigkeit, falls sie im Jahr

2023 eingelöst werden. Der Ticketverkauf für die neuen Termine 2023 beginnt zeitnah im Rahmen der Theatersaison 2022/2023. Weitere Informationen gibt es im Internet (www.kulturhalle-roedermark.de) sowie per Telefon unter 06074 911-655 oder persönlich (nach Terminvereinbarung) in der Kulturhalle Rödermark, Dieburger Str. 27, Ober-Roden. Unser Bild: Szene aus „Watzmänner – ein Albtraum für zwei, nicht schwindelfrei“ des Kikeriki-Theaters. (Foto: Meike Schneider)

Erfolgreicher Lions-Adventskalender

Jubel bei Gewinnern und bei karitativen Einrichtungen

Rodgau/Rödermark (RZ) Auch die zweite Auflage des Lions-Adventskalenders war ein uneingeschränkter Erfolg: Alle 3.000 Kalender (20 Prozent mehr als im davorliegenden Jahr!) waren in kürzester Zeit vergriffen. Dafür bedankt sich der Lions Club Rodgau-Rödermark bei allen Käufern, die so beherzt und schnell zugegriffen haben und bei den zahlreichen engagierten Unterstützern dieser Wohltätigkeitsaktion. Deren Liste ist lang: Sie beginnt bei den Bürgermeistern Jürgen Hoffmann (Rodgau) und Jörg Rotter (Rödermark), die erneut die Schirmherrschaft für das Kalenderprojekt übernommen und ihre Rathäuser für den Kalenderverkauf geöffnet haben, sowie wertvolle Gutscheine für die Tombola beisteuerten. Ebenso bedanken sich die Lions bei den zahlreichen und großzügigen Sponsoren der Tombolagewinne, den kooperativen Verkaufsstellen, und nicht zuletzt bei der hiesigen Presse, die das Kalenderprojekt durchgängig und engagiert begleitet hat. Der Erfolg dieser gemeinsamen Anstrengung misst sich nicht nur im Verkauf der 3.000 Kalender, sondern auch in Anzahl und Wert der gespendeten, attraktiven Preise: 609 Preise im Gesamtwert von mehr als 19.000 Euro kamen insgesamt für die Tombola zusammen. Die drei Hauptpreise wurden persönlich durch den diesjährigen Clubpräsidenten Pascal Julien an die glücklichen Gewinner übergeben (siehe Foto): 1.000 Euro gewann Jürgen Schaller aus Urberach, den



Die Gewinner des Adventskalenders 2020 des Lions Club Rodgau-Rödermark. (Foto: privat)

E-Scooter im Wert von rund 500 Euro gewann Stephanie Konrad aus Frankfurt und 250 Euro konnten Annette Müller aus Ober-Roden überreicht werden. Die wahren Gewinner der Aktion sind jedoch die mit dem Ergebnis bedachten Einrichtungen, denn der Gesamterlös von 15.000 Euro fließt ungeschmälert sozialen Vereinen und Initiativen in unserer Region zu! Je zu einem Drittel freuen sich über diese willkommene Zuwendung: Die Kinder- und Jugendprojekte des LC Rodgau-Rödermark, das 'Hospiz am Wasserturm' in Jügesheim und die vier in Rodgau und Rödermark akti-

ven 'Tafeln', deren wertvolle Dienste besonders Bedürftigen zugute kommen, "Tante Emma Rodgau e.V. in Jügesheim, "Sund2 Die Suppenküche e.V." in Nieder-Roden, "Lebensmittel & mehr" in Ober-Roden und der "Rödermärker Brotkorb" in Urberach. Die für das Hospiz bestimmte Zuwendung von 5.000 Euro übergaben die Lions Willi Burg und Michael Mengler den Vertretern der Hospizstiftung Lothar Mark, Herbert Sahm und Dr. Nikos Stergiou (s.Foto). Stellvertretend für die vier 'Tafeln' wurde dem "Rödermärker Brotkorb" die anteilige Zuwendung in Höhe von 1.250 Euro durch die Lions Dr. Ul-

rich Wasner und Norbert Wolf überreicht (siehe Foto). Unabhängig davon hatten die Lions den vier Tafeln bereits zuvor je 1.000 Euro zukommen lassen. Damit konnte ein Teil ihrer coronabedingten Mehrbelastungen aufgefangen werden. Die Planung für den 3. Adventskalender des LC Rodgau-Rödermark ist bereits angelaufen. Die Lions sind zuversichtlich, dass auch der Adventskalender 2021 wieder ein großer Erfolg wird. Übrigens: Aufgrund des derzeitigen Lockdowns können die im Rahmen der Tombola gewonnenen Sachpreise bzw. Gutscheine (gegen Vorlage des Kalenders) noch bis zum 30. April abgeholt werden.

„Wir sind über den Wahlkampf unseres Koalitionspartners mehr als nur irritiert“

AL/GRÜNE stehen zu Erfolgen der Koalition

Rödermark (NHR) Aaron von Soosten-Höllings, Sozialarbeiter, langjähriger Trainer beim Vereins für Fitness und Schwimmsport, mit 33 Jahren jüngster Stadtverordneter der Anderen Liste/Die Grünen (AL) und Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur, kann's nicht fassen, so eine AL-Grüne Pressemitteilung.

„Warum verleugnet die CDU Zehn Jahre erfolgreiche gemeinsame Arbeit für unsere Stadt? Zehn Jahre wurden nicht nur wichtige Projekte

zum Wohle der Stadt umgesetzt, sondern – mit ökologischer Verantwortung - auch wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Wahlkampf hin oder her“, so Aaron von Soosten-Höllings, „aber man sollte bitteschön bei der Wahrheit bleiben!“ „Bis auf das Germania-Thema wurden sämtliche Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über die Entwicklung neuer Baugebiete schon in der Amtszeit von Bürgermeister Kern vorbereitet und einvernehmlich in der Koalition behandelt, insbesondere „Urbanes Gebiet Odenwald-

straße“, „Gewerbegebiet Kapellenstraße“, „Wohnquartier Südlich Darmstädter Straße“. Hinzu kommen die Aufstellungsbeschlüsse zu einem Baugebiet „Südlich Alter See“ am ehemaligen Gaswerk und zur Entwicklung des Areals um die Gewerberuine „Perlite“ in Urberach, ganz zu schweigen vom beschlossenen Mischgebiet mit 70 Wohneinheiten und gewerblicher Nutzung auf dem ehemaligen „Paramount“-Gelände (dort hätte es übrigens ohne Bürgermeister Kern keine Einigung in der komplizierten Eigentumsfrage gegeben). Mit zwei gewonnenen Landeswettbewerben konnte ein Stadtentwicklungsprogramm für den Ortskern Ober-Roden und Urberach Nord mit einem Investitionsvolumen von über 11 Millionen Euro auf den Weg gebracht werden.

Auch wurden für mehrere hundert Menschen Wohnungen geschaffen am ehemaligen Gallusheim in Urberach und auf dem ehemals giftigsten Grundstück der Stadt in der Odenwaldstraße, wo jetzt auch ein Kindergarten eingerichtet ist. Das Wilhelm-Thomin-Haus für behinderte

Menschen in der Erikastraße, die Residenz am Badehaus, das Franziskushaus und das Pflegestift „Artemed“, sind alles herausragende soziale Leuchttürme und über die Stadtgrenzen hinaus beachtete Einrichtungen! Wie kommen deshalb der Fraktionsvorsitzende und der Spitzenkandidat der CDU dazu, der AL Stillstand vorzuwerfen? Und wie steht es mit der Abtragung des Schuldenbergs? Hier hat die AL in schwieriger Zeit (Schutzschirm, Grundsteuer B) ohne Feigheit Verantwortung übernommen und die Stadtfinanzen wieder in sicheres Fahrwasser gelenkt! Wir stehen zu erfolgreicher gemeinsamer Stadtpolitik der letzten zehn Jahre!

Es ist wirklich ein Jammer mit der CDU im Wahlkampf. Für einen vermeintlichen Vorteil wird erfolgreiche Politik mit Füßen getreten und zugunsten von Wahlkampfpropaganda umgedeutet. Das enttäuscht gerade junge Leute wie mich, die in die Politik gegangen sind, um gemeinsam unsere Stadt zukunftsfähig zu machen“, so die Pressemitteilung abschließend

„Bleiben Sie auf den Wegen!“

NABU fordert Leinepflicht in der ganzen Gemarkung

Rödermark (NHR) Jedes Jahr im ausklingenden Winter ruft die Stadt ihre Bürger auf, ihre Hunde während der ab 1. März beginnenden Brut- und Setzzeit bitte an die Leine zu nehmen, um Bodenbrüter und die Jungtiere von Reh, Hase und Co. nicht zu gefährden. Jedes Jahr rufen Rödermarks Naturschützer parallel dazu auf, dies in der gesamten Feldflur zu tun und nicht nur in den eingezzeichneten Gebieten. Auch bittet der NABU darum, bis Mitte Juni nur die Hauptspazierwege zu nutzen und Trampelpfade zu meiden. Und jedes Jahr halten sich viele Bürger daran. Und dennoch ist die Zahl derer, die sich nicht an Appelle und Verbote halten, viel zu hoch. Die Folge ist, dass weiterhin jedes Jahr viele Bruten aufgrund zu häufiger Störungen aufgegeben werden, dass Rehe zu Tode gehetzt werden, dass unsere Feldflur immer ärmer wird. In dem Presseauftrag der Stadt heißt es: „...in bestimmten mit Schildern gekennzeichneten Gebieten...“. Und genau darin sehen die Rödermärker Naturschützer ein großes Problem. Der Leinen-

zwang gilt nur in den Landschaftsschutzgebieten (LSG). In gut der Hälfte der Feldflur gibt es keine Leinenzwang, d.h. auch in der Brut- und Setzzeit können hier Hunde ohne Leine laufen. „Feldlerche, Kiebitz, Fasan, Stockente, Reh, Hase und Co. kennen jedoch die willkürlichen Grenzen der Landschaftsschutzgebiete nicht, sie brüten bzw. werfen dort, wo die Bedingungen für sie am besten sind, und das ist oftmals außerhalb der LSG“, erläutert NABU-Vorstandsmitglied Sven Burger das Problem. „Der Kiebitz z.B. hält sich ausschließlich in Gebieten auf, in denen es zur Brutzeit keinen Leinenzwang gibt. Über die Hälfte der verbliebenen Feldlerchen Rödermarks brütet in solchen Gebieten, die oftmals besonders interessante Strukturen aufweisen.“ Der NABU Rödermark fordert daher die Politik auf, endlich



Kiebitz. (Foto: private Aufnahme NABU)

erreichen, dass Menschen teilweise sehr aggressiv auf unsere Bitten reagieren, den Hund anzuleinen oder hier nicht langzulaufen. Daher ist die geforderte Ausweitung der Gebiete mit Leinenzwang für uns unumgänglich, um die Lage für Vögel und Wild wieder zu verbessern. Zusätzlich planen wir, in Zukunft kleine Hinweistafeln aufzustellen, die auf die durch dieses Fehlverhalten bedrohte Tierwelt aufmerksam machen sollen.“ Der Appell des NABU an alle Spaziergänger, Jogger und Radfahrer – egal, ob mit oder ohne Hund – lautet: „Bleiben sie von Anfang März bis Ende Juni auf den Wegen, meiden Sie Trampelpfade, gehen Sie nicht querfeldein, betreten Sie keine Wiesen und Ackerflächen, bleiben Sie von Hecken und Gebüsch fern und leinen Sie ihre Hunde an. Die Natur wird es ihnen danken!“

Der Appell des NABU an alle Spaziergänger, Jogger und Radfahrer – egal, ob mit oder ohne Hund – lautet: „Bleiben sie von Anfang März bis Ende Juni auf den Wegen, meiden Sie Trampelpfade, gehen Sie nicht querfeldein, betreten Sie keine Wiesen und Ackerflächen, bleiben Sie von Hecken und Gebüsch fern und leinen Sie ihre Hunde an. Die Natur wird es ihnen danken!“

Mit neuer Stärke. Für Rödermark.



Jutta Catta
Listenplatz 18

„Ich freue mich über die neuen Chancen für unseren Orwischer Ortskern.“





Hans Gensert:
„Die Grundsätze der FDP – Verantwortung, Toleranz, Freiheit – sind heute wichtiger denn je!“



Am 14. März FDP wählen

Rotter ohne Rezept für Rödermark

Standpunkt von drei Neu-Politikern

Rödermark (NHR) Nachfolgend das Statement von Björn Beicken, Stefan Scheffer und Dietmar Schrod von den FREIEN WÄHLERN im Wortlaut.

„Dass die CDU in Rödermark seit Jahren lieber ohne Rezept und vor allem ihr eigenes Süppchen kocht als auf die leeren Teller der Bürger zu schauen, ist allgemein bekannt. In entlarvend deutlicher Manier hat die CDU in ihrem aktuellen Wahlkampf flyer nun ihre politische Einfallslosigkeit zelebriert.

Wo Bürger Antworten und Ideen der Kandidaten erwarten, bekommen sie Weichgekochtes und zudem schwer Verdauliches: Die Lieblingsrezepte der Kandidaten. Die Bewohner von Rödermark sorgen sich zutiefst um ihre Zukunft, dass sie eventuell selber krank werden, ihre Liebsten verlieren oder in finanzielle Nöte geraten. Hier

bietet die CDU nun eine sehr pragmatische Lösung: Kocht! In durchschaubarer Lieblosigkeit wird zwischen den Rezepten nebenbei noch das Wahlprogramm präsentiert, das auf Altbewährtes und längst Überkommenes setzt, man soll ja während des Kochens nicht allzu abgelenkt werden. Diese Gefahr besteht angesichts der inhaltslosen Worthülsen auch wahrlich nicht.

Bei wichtigen Themen bleibt die CDU eindimensional - so besteht die Verkehrspolitik offensichtlich hauptsächlich aus der Verlängerung der S-Bahn nach Urberach. Bei der Digitalisierung wird die Chance verpasst aktuelle Technologien zu fordern und zu fördern. Liebe CDU: Digitalisierung ist mehr als ein halbwegs schneller Internetzugang - hat nicht mal die aktuelle Situation geholfen

dazuzulernen?

Hinter weiteren Hauptforderungen der Freien Wähler bleibt das Programm der CDU ebenfalls weit zurück: Kinderbetreuung, Vereinsförderung, Kulturengagement und Förderung von ökologischen und bezahlbaren Wohnräumen wird unter dem Stichwort "Zusammenhalt stärken" zusammengefasst. Diese Punkte sind essentiell für alle aktuellen und zukünftigen Rödermärker und entsprechend wichtig im Programm der Freien Wähler!

Brot und Spiele - das hat im Alten Rom wunderbar funktioniert. Anscheinend ist die CDU der Meinung, das Wahlvolk in Rödermark sei ähnlich manipulierbar. Die aktuelle Kampagne der CDU gleicht somit einer Teflon-Pfanne: Heiß gekocht und nichts bleibt hängen!"

Stadtverordnetenversammlung beschließt „Corona-Hilfe“

Vereine und Kulturschaffende können ab sofort Mittel beantragen

Rödermark (NHR) Rödermark lässt Vereine und Kulturschaffende in der Pandemiezeit nicht im Regen stehen. Einstimmig haben die Stadtverordneten in der vergangenen Woche eine „Corona-Hilfe“ beschlossen. Das Programm hat ein Volumen von rund 85.000 Euro, das ist die Hälfte des Budgets der jährlichen Basisförderung, mit der die Stadt die Vereine regelmäßig unterstützt.

Nach Aussage von Bürgermeister Jörg Rotter kann die Sonderhilfe zumindest zum Teil mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Auch dafür sorgt Corona. Denn nach Einschätzung des Bürgermeisters wird das Fest zum 40-jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte, das schon im vergangenen August ausgefallen war, auch kurz vor den Sommerferien nicht stattfinden können – dieser Termin war noch Anfang November ins Auge gefasst worden. Die dafür vorgesehenen Gelder

können nun für die Corona-Hilfe verwendet werden. „Es ist zwar sehr schade, dass wir 40 Jahre Stadt Rödermark nicht werden feiern können, aber die Viruslage ist einfach zu ungewiss“, sagt Rotter. „Das eingesparte Budget findet mit der Corona-Hilfe eine sinnvolle Verwendung. Und dann freuen wir uns auf die Zeit nach den Sommerferien, wenn wir mit den beiden Kerbveranstaltungen hoffentlich zwei wunderbare Stadtfeste feiern können.“

Die Corona-Pandemie, die das Leben in vielfältiger Weise eingeschränkt und verändert hat, hat für viele auch erhebliche finanzielle Konsequenzen. Betroffen sind neben der Geschäftswelt und zahlreichen Einrichtungen und Institutionen eben auch die Vereine und die Kulturschaffenden. Die Vereinstätigkeiten mussten in nahezu allen Bereichen komplett eingestellt werden, die Schließung von Kultureinrichtungen und öffentlichen

Räumen bedeutete das Aus für zahlreiche Veranstaltungen. Betroffene Vereine und Kulturschaffende haben ab sofort die Möglichkeit, formlos Mittel aus dem dafür bereitgestellten Fonds zu beantragen. Sämtliche Anträge werden in der Verwaltung bis zum 31. August 2021 gesammelt und geprüft, um anschließend die entsprechenden Förderbeträge auszahlen zu können. Diese werden sich am Bedarf der jeweiligen Antragsteller orientieren. Die Verantwortlichen in der Stadt Rödermark hoffen, mit dieser Maßnahme die finanziellen Verluste, die den örtlichen Vereinen und Kulturschaffenden durch die Pandemie entstanden sind, etwas abmildern zu können.

Fragen zur Antragstellung beantwortet die städtische Abteilung „Vereine, Ehrenamt“: Gregor Wade, Tel. 911-660, E-Mail Gregor.Wade@roedermark.de, oder Hannelore Jäger, Tel. 911-652, E-Mail Hannelore.Jaeger@roedermark.de.



Das Bild zeigt v. l. Erika Heizmann, Paul Thierolf, Sascha Urbanski, Tim Wachtel, Oliver Nürnberger. (Foto: privat)

„Immobilien Award 2020“ für die Sparkasse Dieburg

Immobilien-Nachfrage weiter auf hohem Niveau

Dieburg (MA) Für die kompetente Beratung, den professionellen Service und ihr besonderes Engagement auch in schwierigen Zeiten sind die Makler der Sparkasse Dieburg jetzt mit dem „Immobilien-Award 2020“ von der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH (SiV) ausgezeichnet worden.

Trotz der Corona-Pandemie hat die Sparkasse Dieburg dafür gesorgt, dass der Traum vom eigenen Heim für viele Haushalte in Erfüllung gehen konnte.

„Die Immobilien-Profis der Sparkasse Dieburg haben dazu beigetragen, dass die SiV ihre Position als Marktführer in Hessen und Thüringen festigen und sogar noch ausbauen konnte“, heißt es in der Begründung für die Award-Auszeichnung. Denn mit den Maklern der

Sparkassen, der Sparkassen-Immobilien-Agenturen und der LBS Immobilien-Geschäftsstellen hat die SiV in den beiden Bundesländern 2020 insgesamt 2.854 Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Wert von 695 Millionen Euro vermittelt. Das waren 5,7 bzw. 12,1 Prozent mehr als im Vorjahr und so viel wie nie zuvor.

Nach Angaben von Sascha Urbanski, Leiter Immobilienvermittlung bei der Sparkasse Dieburg habe man zu Beginn der Pandemie mit einem derart guten Ergebnis nicht gerechnet. „Aufgrund der Verunsicherung nach Ausbruch der Virus-Krise im vergangenen Frühjahr stellten viele Kaufinteressenten ihren Plan, eine Immobilie zu erwerben, erst einmal zurück. Doch nach ein paar Wochen machten die meisten den Kauf

dann doch perfekt. Seither bewegt sich die Nachfrage auch weiter auf hohem Niveau“, so der Immobilien-Experte.

Die Corona-Pandemie, die die meisten Menschen dazu zwingt, viel mehr Zeit zu Hause zu verbringen, könnte sogar dazu beigetragen haben, dass der Wunsch nach den eigenen vier Wänden eher noch größer geworden ist. „Die Nachfrage ist jedenfalls nach wie vor höher als das Angebot“, stellt er fest. Solange das so ist, sei auch nicht damit zu rechnen, dass die Preise für Wohnimmobilien nachgeben werden.

Der Immobilien-Award sollte durch die Vertriebskoordinatorin der SiV eigentlich persönlich überreicht werden. Da dies wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war, kam die Auszeichnung daher per Post.

Mehr und bessere Radwege für Rödermark

AL/GRÜNE: Stadt kann Förderprogramme von Bund und Land nutzen

Rödermark (NHR) Im Dezember 2020 wurde durch das Bundesverkehrsministerium das Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt. Zusätzlich zu den bereits aus dem Förderprogramm „Nahmobilität“ zur Verfügung stehenden Landesmitteln in Höhe von 15,5 Millionen Euro jährlich werden nunmehr bis 2023 weitere 43 Millionen Euro für die hessische Radinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Beide Programme haben mit 70 (Nahmobilitätsrichtlinie) bzw. 80 Prozent (Stadt und Land) einen hohen Regelfördersatz. Für die Kommunen verbleibt hierdurch ein deutlich reduzierter Anteil an eigenständig zu finanzierenden Kosten, so eine Pressemitteilung von AL/Grüne Rödermark.

Über die Nahmobilitätsrichtlinie werden unter anderem Fördermittel zur Verfügung gestellt für: die Verbesserung der infrastrukturellen Gestaltung der Verkehrswege, die Planung von Fuß- und Radwegen,

die Umsetzung innovativer Modellprojekte, die Erstellung von Konzepten, die Planung von Verkehrswegen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Programm Stadt und Land sind förderfähig: „Neu-, Um- und Ausbau von straßenbegleitenden, möglichst baulich getrennten Radwegen, eigenständigen Radwegen, Fahrradstraßen und -zonen (insbesondere zur Umgestaltung von Knotenpunkten), Radwegebrücken oder -unterführungen zur höhenfreien Querung von anderen Verkehrswegen, Knotenpunkten, die Verkehrsströme trennen, die Komplexität reduzieren und eine vollständig gesicherte Führung des Radverkehrs ermöglichen, Schutzzinseln und/oder deutlich vorgezogenen Halteinseln, Anlagen des ruhenden Radverkehrs wie Abstellanlagen oder Fahrradparkhäusern“.

Die Andere Liste/Die Grünen (AL) sieht in den Förderpro-

grammen die Chance, die Radinfrastruktur in Rödermark erheblich zu verbessern und diese insbesondere familienfreundlicher und sicherer zu gestalten. Die AL schlägt daher dem Magistrat vor, Mittel aus dem Programm „Nahmobilität“ nicht nur für eventuelle Radschnellwege in die Nachbarkommunen (Dietzenbach-Rödermark-Eppertshausen) zu beantragen, sondern außerdem zu eruieren, welche Maßnahmen generell für ein alltagstaugliches Radwegenetz in Rödermark erforderlich sind. Das AL-Vorstandsmitglied Katja Kümmel folgert daraus: „Parallel zu bereits geplanten Maßnahmen sollte ein auf die örtlichen Verhältnisse zugeschnittenes Radverkehrskonzept erstellt werden, welches idealerweise auch die Verknüpfung der Radwege mit dem Öffentlichen Personennahverkehr betrachtet. Mit der Erstellung könnte ein externes Planungsbüro beauftragt und zur Teilfinanzierung ein entsprechender Förderantrag beim Land gestellt werden.“

„Äolische Inseln – Siziliens unbekanntes Paradies“ jetzt im November

Rödermark (NHR) Wegen der Corona-Pandemie muss die Panorama-Multivisionsshow von Michael Murza, „Äolische Inseln – Siziliens unbekanntes Paradies“, erneut verschoben werden. Neuer Termin: Dienstag, 23. November 2021. Damit beträgt die Terminverschiebung coronabedingt nun doch ein volles Jahr – die Hoffnungen, die Veranstaltung bereits Mitte März durchführen und den Besuchern ein interessantes Urlaubsziel für

die Osterferien nahebringen zu können, haben sich nicht erfüllt.

Stromboli, Salina, Lipari, Panarea, Vulcano, Filicudi und Alicudi: Das Vulkanarchipel mit den sieben Inseln ist von außergewöhnlicher Schönheit und gehört seit 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Michael Murza war für diese Reportage zu Fuß, mit Maultieren, einer Segelyacht und modernsten Flugdrohnen unterwegs.

Bereits erworbene Tickets für den 24. November 2020 oder den 16. März 2021 behalten ihre Gültigkeit und können problemlos beim Einlass vorgezeigt werden. Der Ticketverkauf für den neuen Termin startet ab sofort.

Weitere Informationen erhält man im Internet (www.kulturhalle-roedermark.de) sowie per Telefon unter 911-655 oder persönlich (nach Terminvereinbarung) in der Kulturhalle Rödermark.

